

## **Kurzprotokoll: 7. Überregionales Treffen von Tauschorganisationen Aarau 2009**

Freitag, 6. März 2009, 10:00 bis 17:00 Uhr

Theologisch-Diakonisches Seminar, Aarau

---

<b>Organisation &amp; Moderation</b>	Andreas Mäder, Sunflower Foundation
<b>Inhalt &amp; Verpflegung</b>	Zytbörse Thun
<b>Referate</b>	Ursula Marx, Tauschen am Fluss, Zürich Elisabeth Cavegn & Christoph Härter, Zeitbörse Benevol, St. Gallen
<b>Protokoll</b>	Heidi Lehner, Sunflower Foundation

---

### **Tagungsprogramm**

1. Begrüssung und Einleitung
  2. Vorstellungsrunde
  3. Referate
    - **Digitale Tauschförderung: Die Tauschsoftware Cyclos**  
Ein Praxisbericht von Ursula Marx, Tauschen am Fluss
    - **Mitglieder finden – Mitglieder binden: Wie ein Tauschnetz seine Mitglieder erfolgreich zum Tauschen animiert**  
Ein Praxisbericht von Elisabeth Cavegn und Christoph Härter, Zeitbörse  
Benevol St. Gallen
  4. Gruppendiskussionen nach der World Café-Methode
  5. Beschlüsse, Ausblick, nächster Termin, nächste einladende Tauschorganisation
- 

### **1. Begrüssung und Einleitung**

Andreas Mäder eröffnet die Tagung und stellt fest, dass mit 58 Teilnehmenden und 19 Tauschorganisationen eine Rekord-Teilnehmerzahl erreicht worden ist.

## 2. Vorstellungsrunde

Siehe Teilnehmerliste im Anhang sowie Kurzporträts (<http://www.tauschnetz.ch/orgliste.htm>).

**Ämtler Tauschnetz:** 40 aktive Mitglieder

**Bazore**, Bern: 120 Mitglieder (Quartierarbeit Bern Ost; Ziel ist, andere Quartiere einzubeziehen)

**Complino**, Zürich: Tausch- und Internet-Café im Entstehen

**LETS Zürich:** 50 Mitglieder

**Luzerner Tauschnetz**, Luzern: 130 Mitglieder (nutzt seit August 08 Cyclos)

**Ping Pong**, Eschlikon: 30 Mitglieder (Sozialer Schwerpunkt, keine Zeitbuchhaltung)

**Ref. Kirchgemeinde Ittigen:** Interesse

**TALENT CH:** 1993 durch INWO gegründet, seit 2001 unabhängige Organisation, 260 Mitglieder

**Tauschen am Fluss**, Zürich: GZ Wipkingen, 140 Mitglieder, 1. Tauschorganisation, die auf Cyclos umgestiegen ist

**Tauschnetz Bremgarten:** startet im April 2009

**Tauschnetz Lampenberg** (im Aufbau): Planung vorerst gestoppt und Anschluss an Zeit-Tauschbörse Aargau

**Tauschnetz Länggasse**, Bern: besteht seit 14 Jahren, 120 Mitglieder

**Tauschzeit**, Winterthur: Pfarrei Oberwinterthur, startet im April 2009

**Tauschnetz Soorsi**, Sursee: besteht seit 3 Jahren, 60 Mitglieder

**VAZYT**, Winterthur: besteht seit 13 Jahren, 80 Mitglieder

**Verein ZeitTausch**, Solothurn: besteht seit 11 Jahren, 30 Mitglieder

**Zeitbörse Benevol St. Gallen:** besteht seit 2008, 300 Mitglieder

**Zeit-Tauschbörse Aargau:** Pro Infirmis/Pro Senectute, unterstützt durch Caritas, HEKS u.a., startet März 2009, Pressekonferenz am 11.3.09

**Ziitbörse Chur:** 110 Mitglieder

**Zyitbörse Thun:** vor 10 Jahren mit Unterstützung durch Pro Senectute und zwei Kirchgemeinden gegründet, 324 Mitglieder (inkl. Familienmitglieder 370 Mitglieder)

**Siegfried Müller**, Grüşch: Projekt Freundlichkeitskarte

**Ernst Rüegg**, Zofingen: Interesse, hat das Tauschen eine Chance?

## 3. Referate

### 1. Digitale Tauschförderung: Die Tauschsoftware Cyclos Ein Praxisbericht von Ursula Marx, Tauschen am Fluss, Zürich Vortrag mit Cyclos Life-Demo und anschliessender Diskussion

- Was kann Cyclos?
- Vorteile von Cyclos
- Einführung von Cyclos
- An wen wende ich mich, wenn sich das Tauschnetz für Cyclos interessiert?
- Kosten
- Fragen / Diskussion

Eine Zusammenfassung des Referats befindet sich im Anhang.

## **2. Mitglieder finden – Mitglieder binden: Wie ein Tauschnetz seine Mitglieder erfolgreich zum Tauschen animiert.**

### **Ein Praxisbericht von Elisabeth Cavegn & Christoph Härter, Zeitbörse Benevol St. Gallen**

Mögliche Massnahmen zur Mitgliederbindung:

- Tauschtreffen (aktive Gestaltung durch Regionalgruppen-Team)
- Persönliche, ansprechend gestaltete Einladungen
- Vermittlung von Tauschgeschäften
- Stunden verschenken
- Marktzeitung
- Beratung (praktisch und technisch → Cyclos)
- Guter Service
- Aktionen (die Zeitbörse Benevol plant im April eine Aktion, bei der alle, die eine Dienstleistung beziehen, einmal eine Stunde geschenkt bekommen)

Eine Zusammenfassung des Referats befindet sich im Anhang.

## **4. Gruppendiskussionen nach der World Café-Methode**

Themen

- Finanzkrise als Chance
- Juristische Aspekte und Datenschutz
- Tauschförderung, Tauschqualität
- Clearing / Vernetzung
- Mitglieder-Zeitbeitrag
- Cyclos

### **Finanzkrise als Chance**

#### **Finanzkrise Teil 1**

Tauschkreise haben nicht die negativen Auswirkungen der Geldwirtschaft.

Sie sind transparent und allen Mitgliedern gegenüber gerecht.

Das „grosse“ Geldwesen erfüllt seine Aufgaben nicht mehr - besonders im regionalen Bereich. Tauschkreise fördern den regionalen Bezug.

Tauschkreise können dazu beitragen, Ohnmachtsgefühle und Verunsicherung in Hoffnung zu verwandeln → gemeinsam etwas für einander tun, sich gegenseitig stützen

→ Soziale Systeme werden stabiler

→ Vertrauen, weil man sich kennt (Freundschaften sind sicherer, als angelegtes Geld)

→ Beispiel WIR

Eigene Einflussmöglichkeiten auf den Währungsfluss (ich weiss, wohin mein „Geld“ fliesst), Mitgestalten des ökonomischen Umfeldes.

Sozial schlechter gestellte Menschen haben in Tauschkreisen mehr Chancen als in der Geldwirtschaft.

Abzocken ist nicht möglich – dafür Vertrauensaufbau.

Um Argumentieren zu können, muss man Kenntnisse über die Geldwirtschaft haben.

#### **Finanzkrise Teil 2**

Energien müssen fliessen, um ihre Wirkung zu entfalten → gehortetes Geld loslassen (CH-Banken).

Geld hat den Wert, der ihm gegeben wird. Aber auch Fähigkeiten, Talente haben einen Wert...

Finanzkrise ist eine Chance, zu den eigentlichen (eigenen) Werten zu gelangen.

Finanzkrise ist eine Chance hinter die Kulissen zu sehen, zu erkennen, „dass alles ein Spiel ist und hinter dem „Geldmarkt“ nur Löcher sind...“

Wir sind aufgefordert, Eigenverantwortung zu übernehmen. Diese kann in Tauschnetzen gelebt werden.

Unser Können, unsere Talente verlieren ihren Wert nicht. Sie sind unser Kapital!

Kräfte, Möglichkeiten jedes Menschen werden mobilisiert → gegenseitige Hilfe und Unterstützung werden an Bedeutung gewinnen.

## **Juristische Aspekte und Datenschutz**

In Tauschkreisen tauchen immer wieder Fragen auf, die sich auf rechtliche Aspekte oder Steuerfragen beziehen. Da diese Fragen von Fachleuten geklärt werden sollten, hat die Sunflower Foundation angeboten, solche Fragen zu sammeln, in einer kleinen Arbeitsgruppe bestehend aus Ursula Dold, Ursula Marx und Heidi Lehner zu Themengruppen zu bündeln und zur Beantwortung an entsprechende Fachstellen weiterzuleiten. Am nächsten Tauschforum sollen die Ergebnisse dann vorgestellt werden. Erste Fragen wurden bereits gestellt:

- Grenze für Steuerpflicht?
- Haftpflicht / Unfallversicherung bei Tauschgeschäften? Besteht ein Unterschied zwischen organisierter und nicht-organisierter Nachbarschaftshilfe?
- Schweigepflicht – für Mitglieder? für Organisatoren?
- Wie sicher ist Datenschutz bei Cyclos? Wer mitmacht, ist einverstanden, Name und Adresse intern bekanntzugeben? Ist das aus juristischer Sicht o.k.?
- Grenze für AHV-Beiträge?
- Sozialzeitausweis?

**Wer mit weiteren Fragen zu diesem Thema konfrontiert wird, kann diese an folgende E-Mail Adresse weiterleiten: [kontakt@sunflower.ch](mailto:kontakt@sunflower.ch).**

## **Tauschförderung, Tauschqualität**

### **Tauschförderung Teil 1**

Interessante Tauschtreffen: Referate, Lotterie, gemeinsames Essen, Spielen, Bazar etc. Neulinge willkommen heissen.

Angebote: Werden Dienstleistungen und Waren angeboten sollte ein Umtauschkurs / Abmachungsmodus (Waren ↔ Zeit) im Reglement festgehalten werden.

### **Tauschförderung Teil 2**

- Sprechstunde anbieten (für Neulinge und bestehende Mitglieder)
- Vorallem am Anfang Ermutigung zum NEHMEN
- Kurzreferate an den Tauschtreffen (z.B. Vorstellen von Angeboten)
- Vermittlung von Tauschgeschäften
- Cyclos Verantwortliche/r
- Schnupper/Demo-Angebote an den Tauschtreffen
- Für Treffs optimale Zeit, Rahmen und Raum anbieten

### **Tauschqualität Teil 1**

Reklamationen: Was tun bei Reklamationen? Wie ist das Vorgehen in diesem Fall geregelt?  
Bei Reklamationen juristischer Natur (Betrug oder ähnliches) sollte der Vorstand / die Trägerschaft eingeschaltet werden.

Sind zwischenmenschliche Faktoren oder Missverständnisse im Spiel sollten nach Möglichkeit die Tauschpartner untereinander einen Weg suchen, wenn das nicht möglich ist  
→ Vorstand

Der Verein übernimmt für die Tauschaktivitäten keine Verantwortung.

- Wie sicherstellen, dass Angebote brauchbare Qualität haben? → „Einmischung“ durch den Vorstand/Administration, aber ohne dass Zensur betrieben wird.
- Gewerbliche Anbieter?
- Heikle Bereiche (Kinder, Gesundheit etc.) Können Vorgespräche Sicherheit erhöhen?

### **Tauschqualität Teil 2**

- Was kann man gegen zweifelhafte, inkompetente Anbieter tun? Muss man zuerst schlechte Erfahrung machen?  
→ an Administration / Vorstand melden (vor allem bei wiederholten Fehlleistungen)  
→ Ausbildungsnachweis ??? (Mitglieder sollen ihre Fähigkeiten einbringen können, auch wenn sie auf diesem Gebiet keinen Fachausweis haben!)
- Rückmeldungssystem in Cyclos aktiv nutzen (birgt auch Gefahren!)
- Testlauf? (Freiwillige vor!) – Könnte auch der Tauschförderung dienen!

### **Clearing / Vernetzung**

Es gibt drei Arten von Clearing für eine regionale und/oder landesweite Vernetzung:

- a) Automatisches Clearing zwischen zwei bis drei eigenständigen Organisationen, die auf einer Cyclos-Installation laufen (regionale Vernetzung).
- b) **Ein** einheitliches System für die ganze Schweiz (ähnlich wie das Modell der Zeitbörse Benevol St. Gallen, in welchem Regionalgruppen in einem einzigen System über eine Zentrale miteinander vernetzt sind).
- c) Unabhängige Tauschsysteme tauschen untereinander über eine Clearingstelle (wie z.B. das ZART3-Länder-Clearing: [www.zart.org](http://www.zart.org))  
Eine Clearingstelle führt für jede Organisation ein Clearingkonto und überprüft die Einhaltung der getroffenen Abmachungen (regional und/oder ganze Schweiz).

Jede der drei Varianten hat Vor- und Nachteile:

Vernetzungs-Typ	Vorteile	Nachteile
EIN System für ganze Schweiz	Einfach	Einschränkungen (wenig regionaler Spielraum), fehlende Vielfalt
Automatisches Clearing zwischen zwei bis drei Organisationen	Einfach, wenn notwendige Softwareanpassungen gemacht sind; Vielfalt unterschiedlicher Systeme bleibt gewahrt	Gewisse Einschränkungen durch Nutzung <b>einer</b> Cyclos-Installation für alle beteiligten Tauschsysteme, nicht geeignet für landesweites Clearing
Clearingstelle	Eigenständigkeit, Vielfältigkeit, für landesweites Clearing geeignet	Kompliziert, Aushandlungsprozess

### Mitglieder-Zeitbeitrag

Wenn Systemstunden (Mitglieder-Zeitbeitrag) verwendet werden, darauf achten, dass diese Ende Jahr auf Null sind. Es ist auch möglich, auf Systemstunden zu verzichten.

Was tun, wenn zuviele Plusstunden auf den Konten liegen?

- bei Leistungsbezügen darauf achten, dass Mitglieder, die im Minus sind, oder Neumitglieder berücksichtigt werden.
- diese Mitglieder auffordern, ein Gesuch aufzugeben
- Plusstunden an Mitglieder oder Nichtmitglieder verschenken
- Höchststunden enfestlegen
- Mitglieder, die 1 Stunde tauschen, zahlen nur 30 Franken Mitgliederbeitrag, Mitglieder mit 0 Stunden zahlen 50 Franken.

Vorstand zahlt keinen Mitgliederbeitrag? Vorstandsmitglieder bekommen 5 Stunden gutgeschrieben im Jahr. Vorstandsmitglieder schreiben die Stunden auf, die sie leisten.

### Cyclos

- Es gibt in Cyclos verschiedene Admin-Ebenen mit verschiedenen Berechtigungen.
- Export von Mitgliederliste (auch für E-Mail-Liste) ist möglich.
- Automatischer Export der Inserate aus Cyclos auf die Website ist möglich
- Anmeldung ohne Internet: die Anmeldung erfolgt mit Formular per Post, Admin überträgt Angaben in Cyclos.
- Netzstunden (Mitglieder-Zeitbeiträge) werden automatisch den einzelnen Mitgliedern belastet.

Inserate: Suche nach..

Schreiben von...

Am Worldcafé-Tisch von Cyclos wurde vor allem mit der Software praktisch geübt.

## **5. Beschlüsse, Ausblick, nächster Termin, nächste einladende**

### **Tauschorganisation**

Der Vorschlag, das Überregionale Treffen von Tauschorganisationen in **Tauschforum Schweiz** umzutaufen, wurde einstimmig angenommen.

**Das nächste Tauschforum** findet am Freitag, 12. März 2010 voraussichtlich wieder im Theologisch-Diakonischen Seminar in Aarau statt. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wird eine andere Lokalität in Betracht gezogen. Über den Tagungsort wird rechtzeitig informiert werden.

**Organisation:** Es konnte noch kein Tauschnetz gefunden werden, welches die inhaltliche Organisation und die Verpflegung übernimmt. Die Sunflower Foundation wird zu einem späteren Zeitpunkt nochmals eine Umfrage machen.

**Aufruf an alle: (Adress)änderungen an [andreasmaeder@web.de](mailto:andreasmaeder@web.de) senden.** Beim Ausfüllen oder Ändern der Kurzporträts (<http://www.tauschnetz.ch/orgliste.htm>) bitte Formatierung belassen und als Word-Datei zurück senden.

---

**Beschlüsse: Das „Überregionales Treffen von Tauschorganisationen“ trägt neu den Namen „Tauschforum Schweiz“.**

**Das 8. Tauschforum findet am Freitag, 12. März 2010, von 10:00 bis 17:00 Uhr statt. Der Tagungsort wird noch bekannt gegeben.**

---

Zürich, 31. März 2009

Heidi Lehner, Protokollführerin